

Aktuell

Millionär Schuler-Voith

Villa in St. Moritz verkauft

Zuerst filzte ihn das Finanzamt. Dann verschacherte Robert Schuler-Voith seine Villa in St. Moritz. Musste der Multimillionär Steuern nachzahlen?

Die Razzia war filmreif: Mehr als ein Dutzend Fahnder der Düsseldorfer Steuerbehörde fuhren vergangenen Dezember beim deutschen Millionär Robert Schuler-Voith ein und beschlagnahmten Finanzunterlagen. Der Besitzer des Haushaltwarenkonzerne Leifheit soll in grossem Stil Steuern hinterzogen haben. Dies berichtete «Financial Times Deutschland».

Gemäss Recherchen von SonntagsBlick hat der Fall Auswirkungen in der Schweiz: Schuler-Voith verkaufte im Dezember seine Villa am Suvretta-Hang in St. Moritz. Dies bestätigen zwei Gewährsleute. Der Unternehmer mit einem geschätzten Vermögen von 400 Millionen Euro hatte den Verkauf des Ferienhauses seit längerem geprüft. Philip von Mallinckrodt, Vermögensverwaltungschef der Bank Schroders, soll mehr als 20 Millionen Franken geboten haben. Doch zum Handschlag kam es nicht.

Im Dezember stiess Schuler-Voith sein Haus an der Via Anemona plötzlich für vergleichsweise bescheidene 18 Millionen an einen Italiener ab. War er zu einem schnellen Verkauf gezwungen, weil er flüssige Mittel brauchte? Vielleicht um Steuerschulden oder eine Kautionszahlung zu zahlen?

Klar ist: Robert Schuler-Voith pflegte gute Beziehungen zur Schweiz. Bei seinen mutmasslichen Steuertricks zählte er auf die Unterstützung der Zürcher Anwaltskanzlei Bär & Karrer und der Bank Julius Bär. Diese sollen ihm geholfen haben, sein Geld über einen Trust auf den Cayman Islands zu verstecken. Zuständiger Anwalt bei Bär & Karrer war Pietro Supino, heute Verwaltungsratspräsident des Medienkonzerns Tamedia.

Rudolf Elmer, Ex-Mitarbeiter der Bank Bär, brachte das Finanzkonstrukt zum Einsturz. Der Schweizer wurde 2002 entlassen und führt seither mit geklauten Daten einen Racheefeldzug gegen die Privatbank. Lange zeigte kaum jemand Interesse an seinen Informationen. Die jüngste Offensive Deutschlands gegen Steuersünder macht ihn aber zum gefürchteten Mann.

geklaute Daten /
Racheefeldzug

GUIDO SCHÄTTI UND ROMAN SEILER

NOTVERKAUF?

Birgit und Robert Schuler-Voith lösten für ihre Villa in St. Moritz nur 18 Millionen.